



Stadt Ingolstadt
Amt für Kinderbetreuung
und -bildung

Konzept zur kindgerechten sexuellen Bildung und Erziehung in städt. Kindertageseinrichtungen

Jugendhilfeunterausschuss am 11.04.2024

Rechtliche Grundlagen

- Menschenrechte und UN-Kinderrechte
- Sexualität ist **gesetzlich als Bildungsziel** verankert: der Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan und §13 der Kinderbildungsverordnung benennen für den **Bildungsbereich** Sexualität folgende Ziele:
 - eine positive Geschlechtsidentität entwickeln, sich im eigenen Körper wohlfühlen
 - einen unbefangenen Umgang mit dem eigenen Körper erwerben
 - altersentsprechendes Grundwissen über Sexualität erwerben
 - Bewusstsein für eine persönliche Intimsphäre entwickeln
 - Kinder stärken, angenehme/unangenehme Gefühle zu unterscheiden und NEIN sagen lernen



Stadt Ingolstadt
Amt für
Kinderbetreuung und
-bildung

Konzept zur
kindgerechten
sexuellen Bildung und
Erziehung

11.04.2024

Warum sexualpäd. Konzept?

- Präventiver Kinderschutz steht an erster Stelle
- Sexualität gehört von Anfang an zur Entwicklung jedes Kindes und ist daher im Rahmen der Persönlichkeitsentwicklung Bestandteil des **Bildungsauftrags** von Kindertageseinrichtungen
- Orientierungsrahmen für den positiven Umgang mit kindlicher Sexualität innerhalb der Kita geben
- Klar definierte Regeln schaffen Sicherheit und Transparenz Innen als auch Außen
- Elterninformation
- Qualitätsentwicklung



Stadt Ingolstadt
Amt für
Kinderbetreuung und
-bildung

Konzept zur
kindgerechten
sexuellen Bildung und
Erziehung

11.04.2024

Sexualerziehung und kindgerechte Aufklärung

Wir richten uns nach dem Grundsatz im Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan (vgl. S. 371f):

- altersgemäße Antworten auf Fragen nach Geburt, Zeugung und Schwangerschaft geben (kindgerechte Aufklärung): Kinderfragen aufgreifen und behutsam darauf eingehen, Projektangebote (z.B. „Mein Körper gehört mir“)
- Korrekte Bezeichnung für Geschlechtsorgane, sprachliche Begleitung bei Pflege- und Wickelsituationen
- Die Kinder erhalten die Gelegenheit, offen über ihren Körper zu reden und ihre Bedürfnisse angemessen zu erfüllen



Stadt Ingolstadt
Amt für
Kinderbetreuung und
-bildung

Konzept zur
kindgerechten
sexuellen Bildung und
Erziehung

11.04.2024

Prävention zur Stärkung der Kinder

Grundlage ist immer die Förderung von Selbstbewusstsein und Autonomie

Wichtige Präventionsbausteine:

- Körperliche Selbstbestimmung „Mein Körper gehört mir“
- Nein sagen lernen, Grenzen setzen
- Umgang mit Gefühlen, eigene Gefühle wahrnehmen und äußern
- Gute und schlechte Geheimnisse
- Recht auf Hilfe und Unterstützung

Vgl. BEP, S. 371f



Stadt Ingolstadt
Amt für
Kinderbetreuung und
-bildung

Konzept zur
kindgerechten
sexuellen Bildung und
Erziehung

11.04.2024

Konzepterstellung

- im Rahmen eines Arbeitskreises mit einer Leitungskraft aus jedem Cluster, ist das Konzept zur kindgerechten sexuellen Bildung und Erziehung entstanden
- Ergänzung zum Schutzkonzept und der pädagogischen Konzeption jeder Einrichtung
- Prozessbegleitung und fachliche Beratung durch Wirbelwind Ingolstadt e.V. und Pro Familia Ingolstadt e.V.



Stadt Ingolstadt

Amt für Kinderbetreuung
und -bildung

Konzept zur kindgerechten sexuellen Bildung und Erziehung

in städtischen Kindertageseinrichtungen

mit fachlicher Begleitung durch

pro familia
Ingolstadt

Wirbelwind Ingolstadt e.V.



Stadt Ingolstadt
Amt für
Kinderbetreuung und
-bildung

Konzept zur
kindgerechten
sexuellen Bildung und
Erziehung

11.04.2024

Inhaltsverzeichnis

An den Empfehlungen des Staatsinstituts für Frühpädagogik und Medienkompetenz (ifp) orientiert

1. Kindliche Sexualität - Unterscheidung kindliche Sexualität und Erwachsenensexualität
2. Verständnis von Sexualerziehung im Team
3. Pädagogische Ziele im Hinblick auf sexuelle Bildung
4. Prävention (präventive Botschaften)
5. Umgang mit sexuellen Aktivitäten der Kinder
6. Vorgehen bei sexuellen Übergriffen unter Kindern
7. Sensible Elternarbeit

(Leitfaden zur Sicherung des Schutzauftrags in Kindertageseinrichtung
Schwerpunkt: Prävention Kita-interner Gefährdungen (2021), ifp und
Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales, S. 20f)



Stadt Ingolstadt
Amt für
Kinderbetreuung und
-bildung

Konzept zur
kindgerechten
sexuellen Bildung und
Erziehung



Inhalte eines sexualpädagogischen Konzepts¹²

- Beschreibung von kindlicher Sexualität
- Verständnis von Sexualerziehung
- Pädagogische Ziele im Hinblick auf sexuelle Bildung
- Umgang mit sexuellen Aktivitäten der Kinder in der Kita
- Vorgehen bei sexuellen Übergriffen unter Kindern
- Kooperation mit Eltern



Stadt Ingolstadt
Amt für
Kinderbetreuung und
-bildung

Konzept zur
kindgerechten
sexuellen Bildung und
Erziehung

11.04.2024

Weiteres Vorgehen

- Schulung „Kindliche Sexualaufklärung“ für die Leitungskräfte durch Pro Familia IN e.V.
- zwei Online Eltern-Abende, Info zum Konzept + Fachvortrag Pro Familia IN e.V. zum Thema kindliche Sexualität
- Information auf der Homepage hinterlegen + Kurzversion des Konzeptes
- Themenbereich Kindliche Sexualität regelmäßig im internen Bildungsprogramm verankern
- Kitas: Thema in Elternabenden aufgreifen, Eltern im Aufnahmegespräch über das Schutzkonzept und Konzept zur kindgerechten sexuellen Bildung und Erziehung informieren

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

- Mögliches Projekt im Rahmen der Präventionsarbeit:

[Schutz-Rap gegen sexuellen Missbrauch – YouTube](#) von Sonja Blattmann



Stadt Ingolstadt
Amt für
Kinderbetreuung und
-bildung

Konzept zur
kindgerechten
sexuellen Bildung und
Erziehung

11.04.2024